

rolladen



planet®

ROLLTOR- MONTAGEANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Die folgende Anleitung dient einer problemlosen und bequemen Montage und Bedienung Ihres Rolltors.

Folgende Dinge benötigen Sie für die Montage:

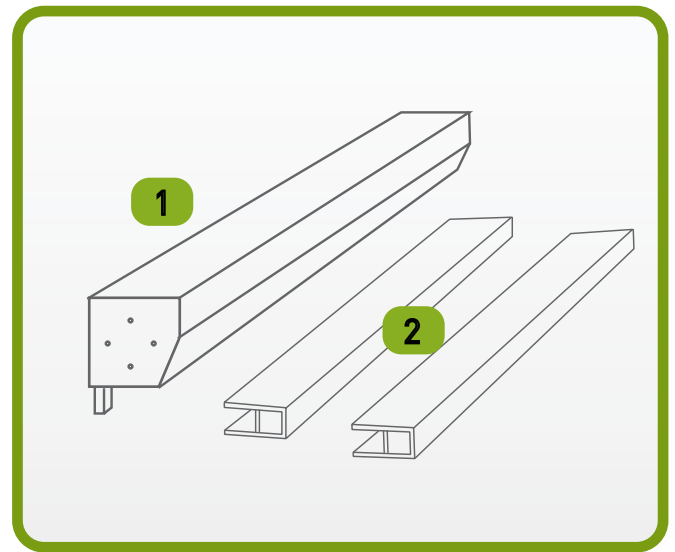
- Je nach baulicher Situation benötigen Sie Schrauben für die Montage der Führungsschienen (da verschiedenste Untergründe möglich sind, sind sie nicht im Lieferumfang enthalten)
- Bohrmaschine
- Bohrer (für Führungsschienenlöcher je nach Schraubengröße – 1 Metallbohrer, für die Bohrung der Endkappen – 10 mm Metallbohrer, für den Untergrund entsprechende Schraubendicke – 1 Bohrer, für die Gurt-/Kurbel-/ Kabeldurchführung– 22 mm Bohrer)
- Bohrschrauber, Schraubendreher etc.
- Für eine eventuelle Kürzung der Führungsschienen eine Metallsäge, Winkelschleifer
- Leiter
- Filzstift, Bleistift
- Maßband, Maßstab
- Wasserwaage
- Zur Gurtdurchführung ein 22 mm PVC-Rohr
- Feuerzeug

1.1. Arbeitsvorbereitung

Paket 1.

1. Rolltorkasten
2. 2 Führungsschienen
3. Steuerung (optional)
4. Kurbel, Öse, Haken (optional)

Öffnen Sie zuerst das Paket mit dem Kasten. Dabei sollten Sie mit den Stirnseiten der Verpackung beginnen. Bitte vorsichtig die Verpackung öffnen um Beschädigungen zu vermeiden. Lagern Sie den vormontierten Kasten auf dem Karton der Verpackung und beachten Sie, dass der Lagerort frei von scharfen Gegenständen ist.



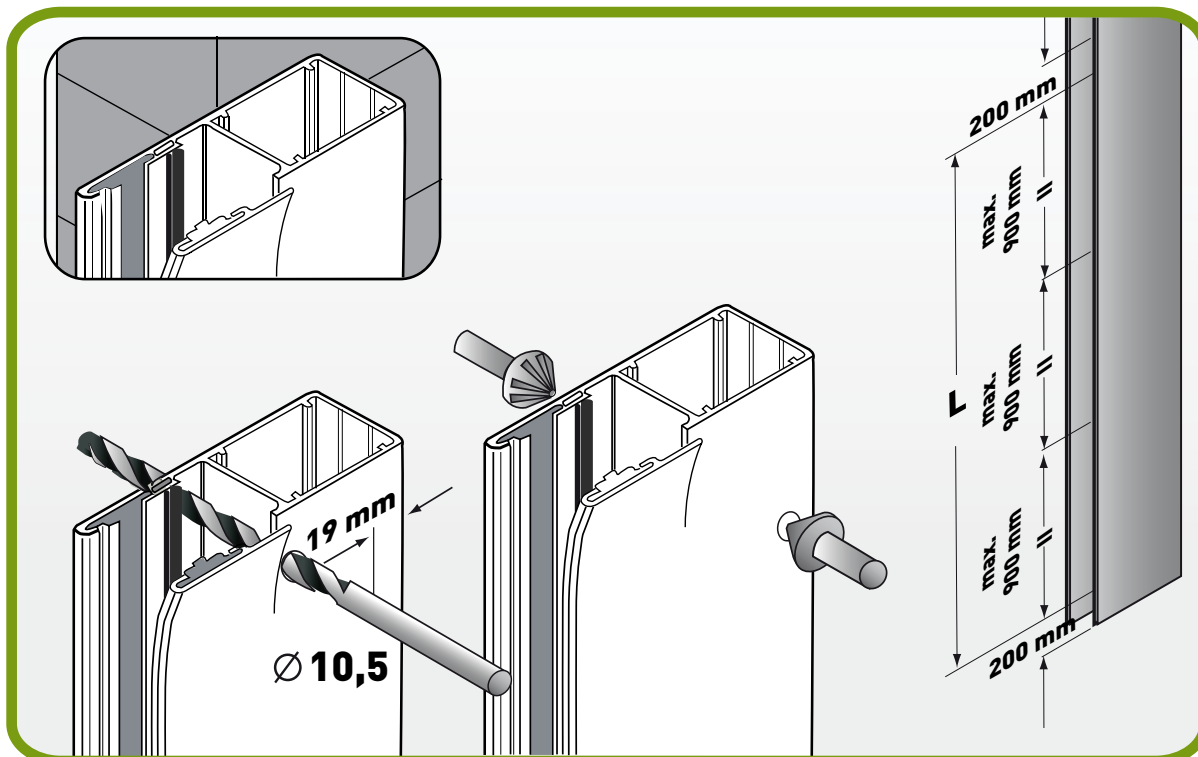
1.2 Vorbereitung der Führungsschienen

Beginnen Sie, wenn noch nicht vorhanden, mit dem Bohren der Führungsschienen. Die Führungsschienen können sowohl an der Außenwand (Bild 1a) als auch stirnseitig montiert werden (Bild 1b).

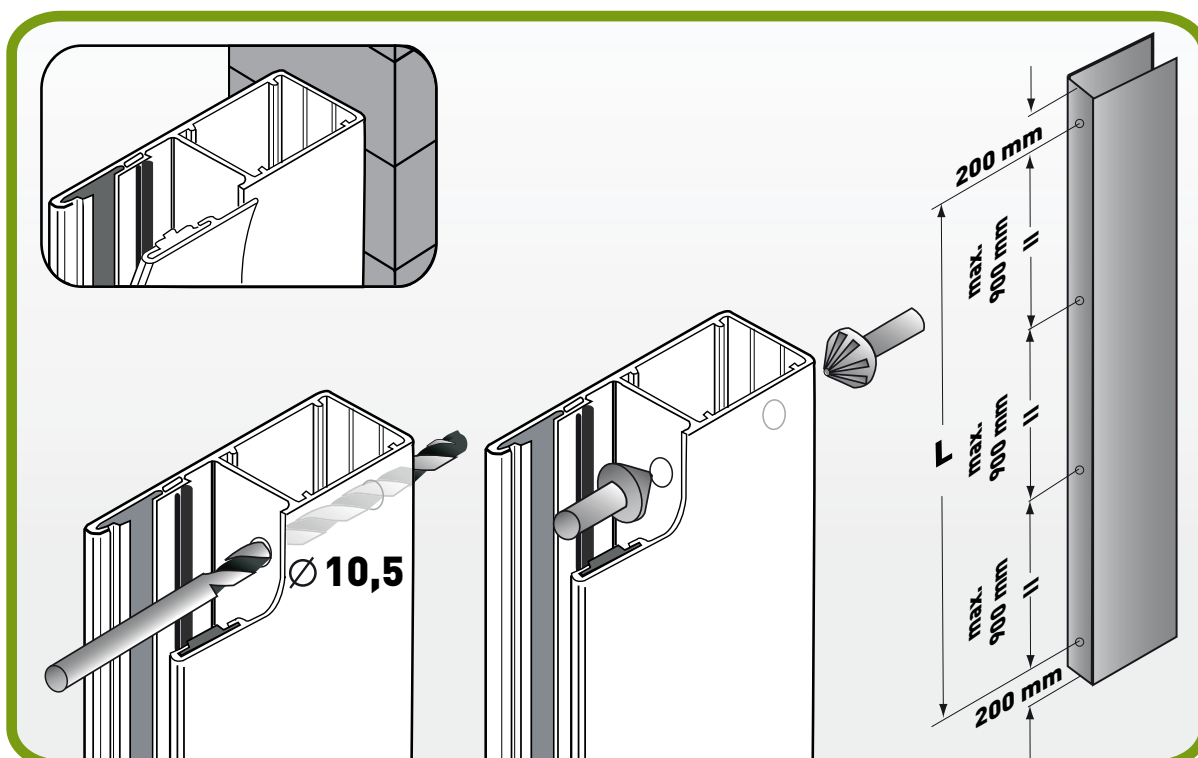


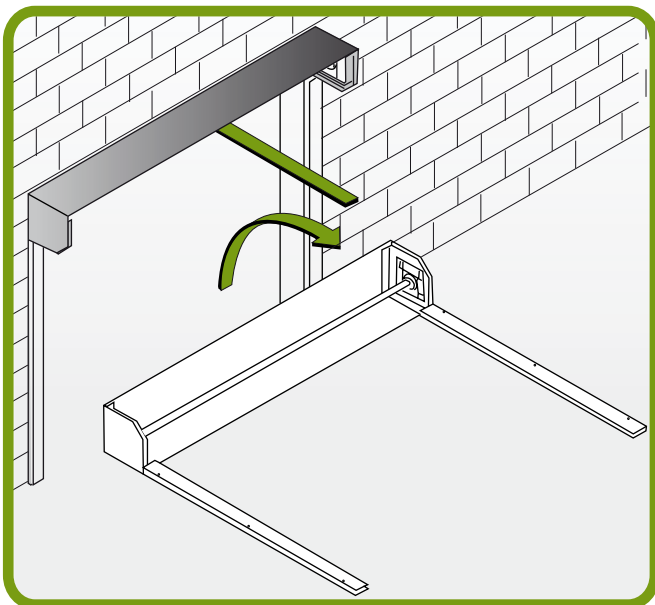
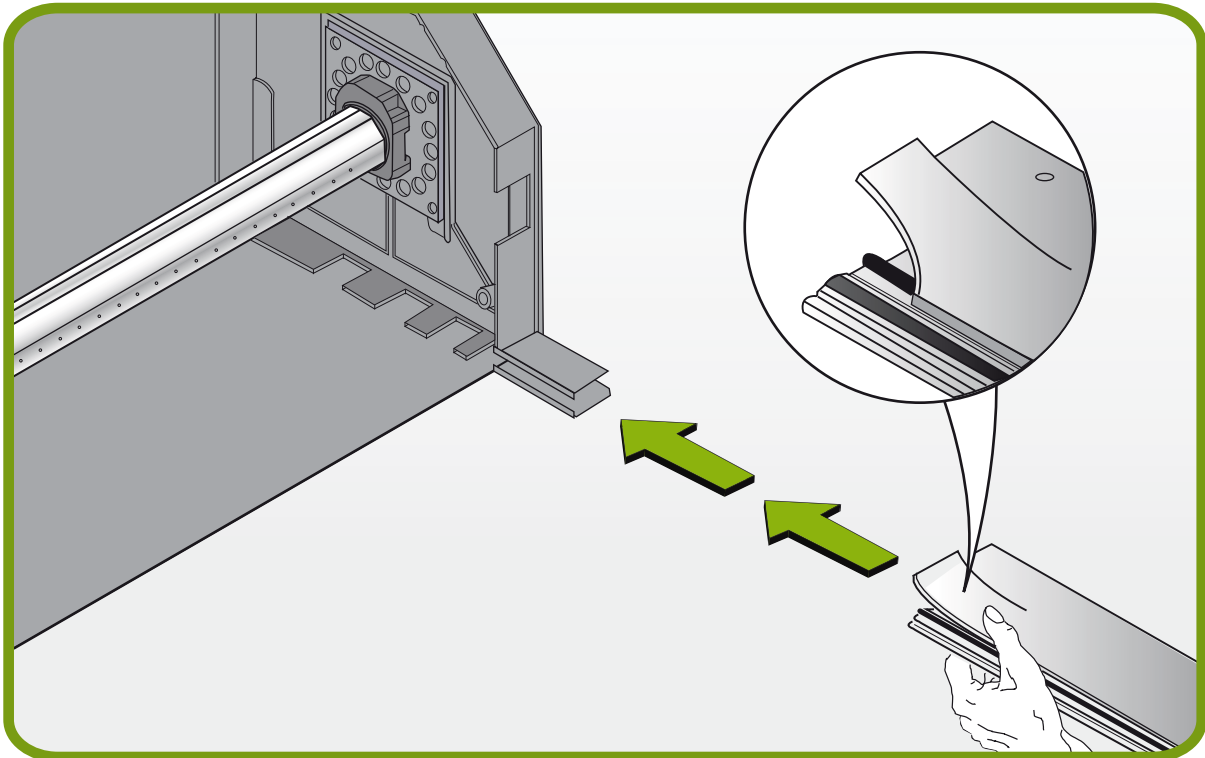
Achtung! Der an der Führungsschiene angeformte Einlaufbereich muss immer zum Kastenüberstand zeigen.

1.3. Montage auf Mauerwerk




1.4. Montage in der Leibung





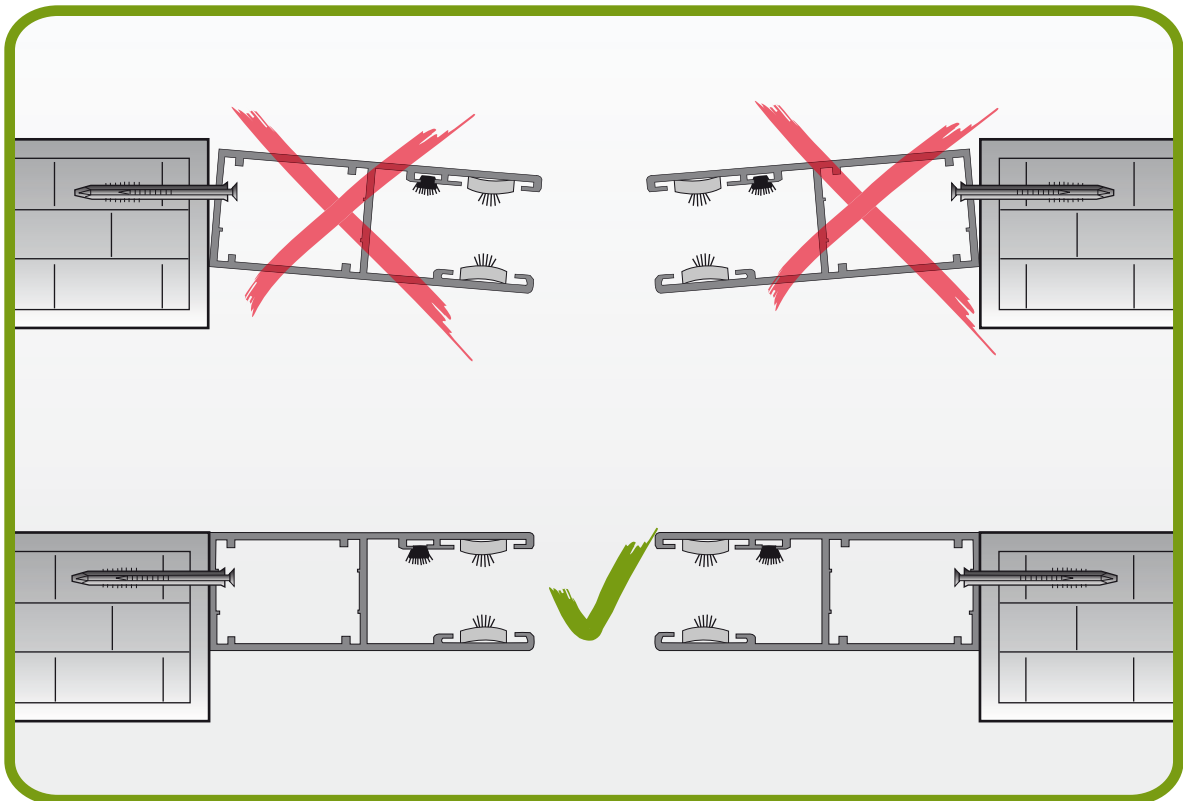
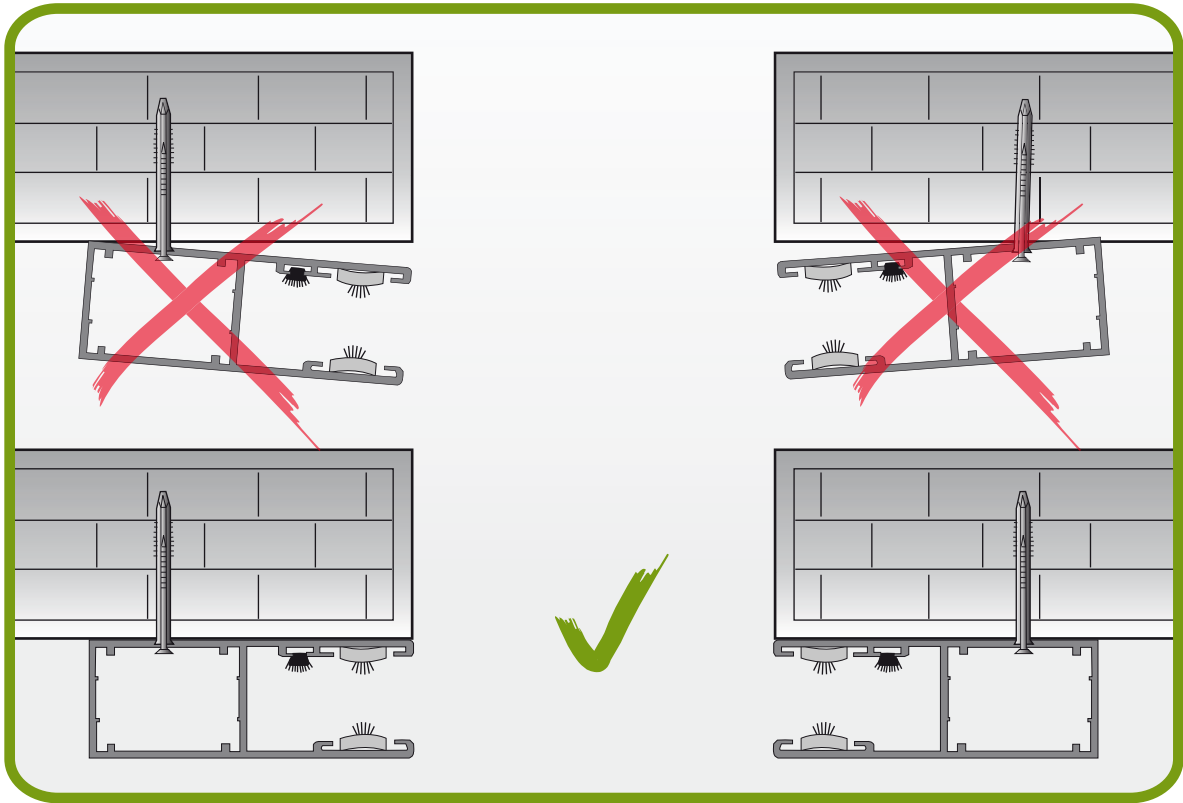
Heben Sie das Element vorsichtig zu zweit an und bringen es in die gewünschte Position. Heben Sie dabei das Element nicht an den Führungsschienen, sondern am Kasten und schieben Sie bei Bedarf die Führungsschiene nach.

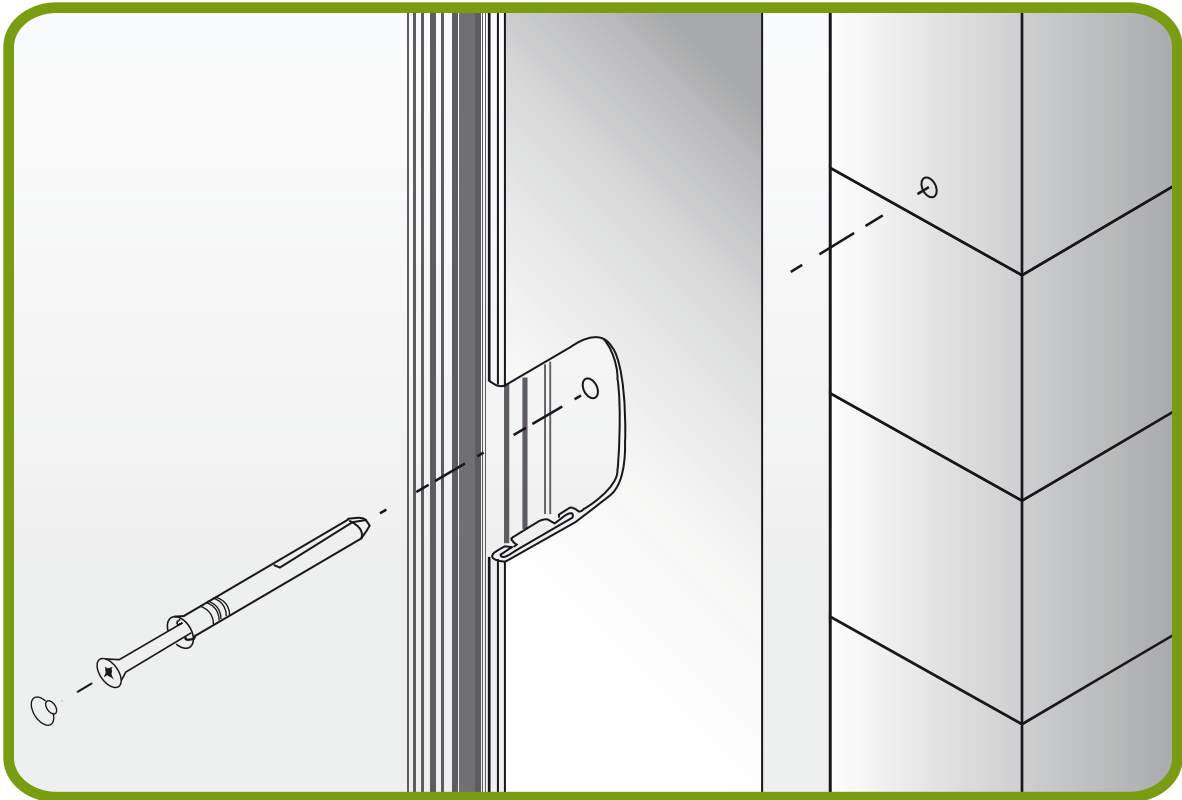
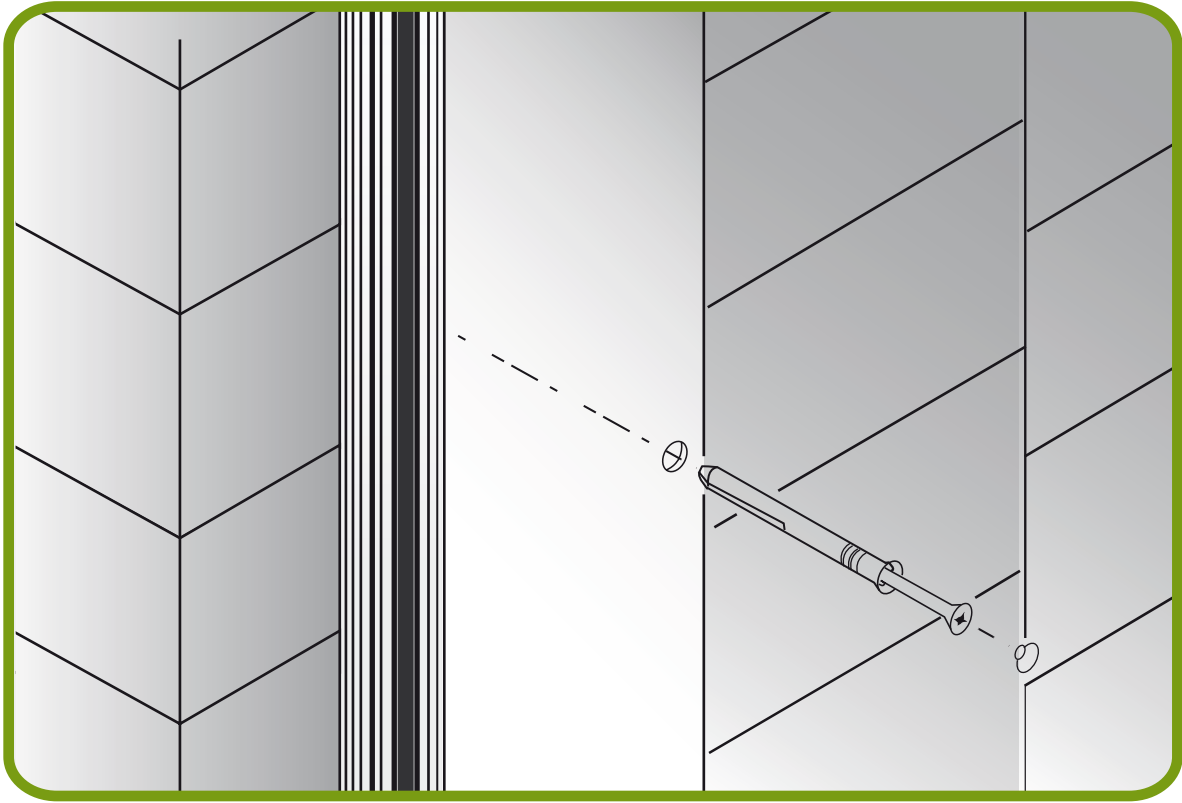
Über 25 kg Panzergewicht sind geeignete Hebwerkzeuge zu verwenden!

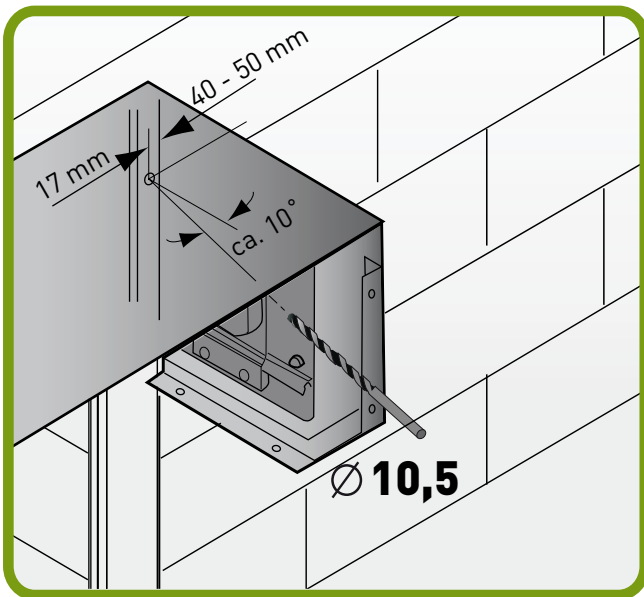
Achtung!
 Die Führungsschienen werden nur aufgesteckt. Bitte achten Sie darauf, dass beim Anheben des Kastens dieser nicht aus der Führungsschiene rutscht und sich keine Personen unter dem Kasten befinden, Verletzungsgefahr durch Abstürzen des Kastens!

Bringen Sie dann das Element in die richtige Position. Fixieren Sie mit geeigneten Montagehilfsmitteln die Sie an den Führungsschienen und der Leibung (verrutschsichere Unterlage) befestigen, das Tor. Richten Sie dann das Element mittels Wasserwaage horizontal und vertikal aus.

Überprüfen Sie nun dass die hintere Blende nicht durch evtl. Unebenheiten des Sturzes zum Kasteninneren durchgebogen ist! Sonst besteht die Gefahr, dass der Panzer an die Blende anläuft, ist die Blende anläuft, ist die Biende zum Kasteninneren gewölbt, müssen die Führungsschienen hinterlegt werden.





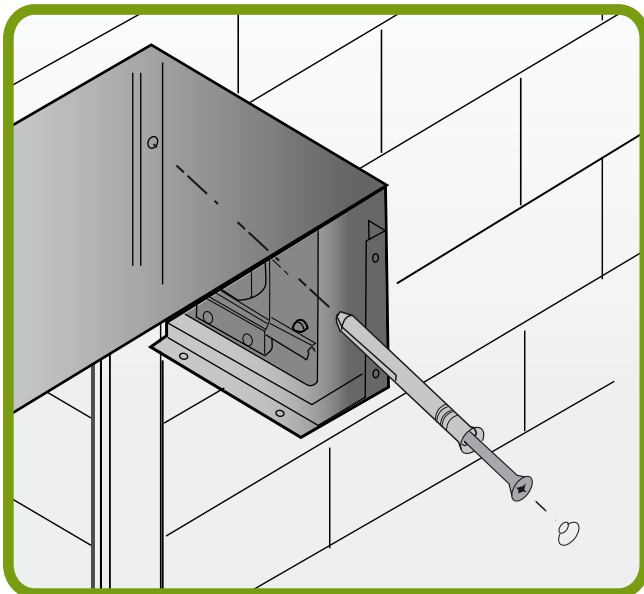


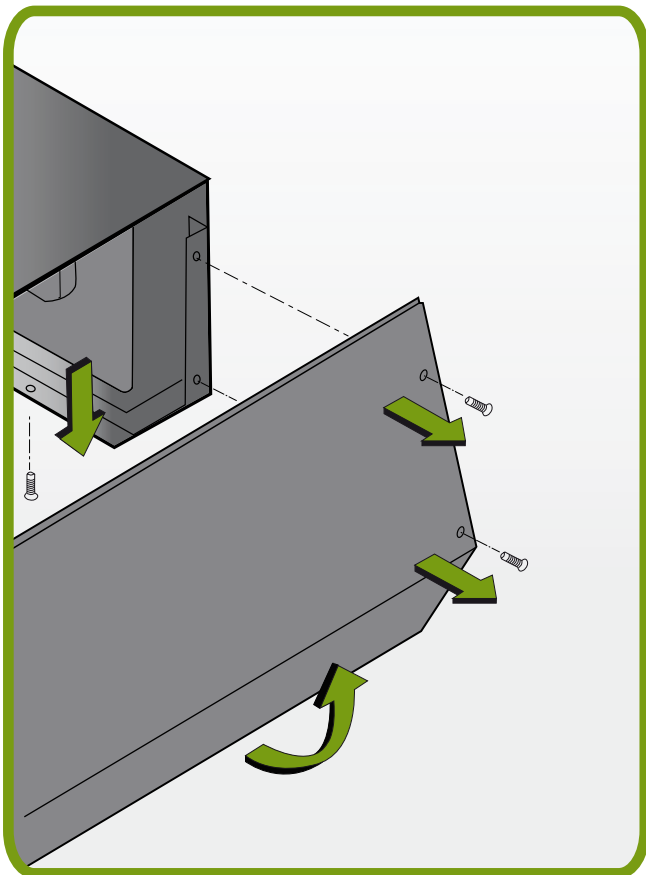
Achtung!

Verwenden Sie dazu einen für den Befestigungsuntergrund zugelassenen Rahmendübel. Grundsätzlich ist der Befestigungsuntergrund zu überprüfen. Verwenden Sie gegebenenfalls andere Dübel und/oder Schrauben.

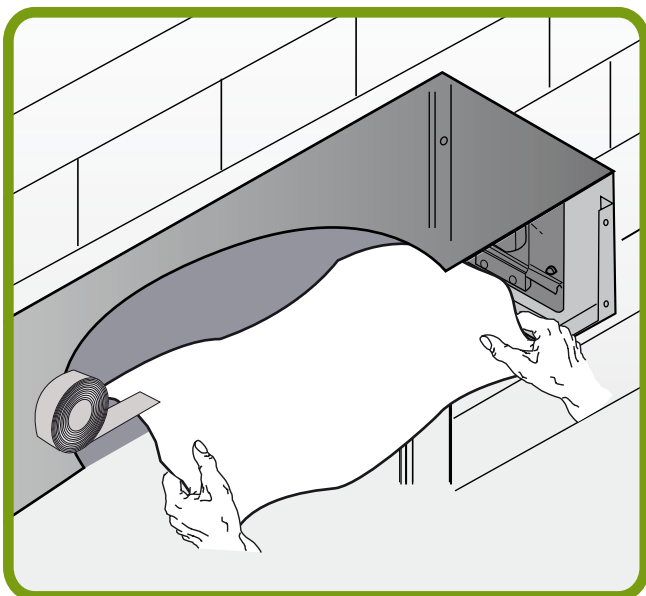
Das Kabel des Motors ist je nach Montagesituation zu verlegen (evtl. Bohrung durch die Blendkappe). Bei der Kabelverlegung ist unbedingt darauf zu achten, dass das Kabel gegen Knicken bzw. gegen Kontakt mit scharfen Kanten geschützt wird. Das Kabel muss mit Kabelschellen so fixiert werden, dass Schleifen am Panzer vermieden wird. Sollte sich die rückseitige Blende, welche am Sturz anliegt, nach innen wölben, ist eine zusätzliche Befestigung anzubringen.

Wenn die Montage in der Laibung erfolgt, sollte der Kasten wegen möglicher Durchbiegung zusätzlich nach oben befestigt werden.

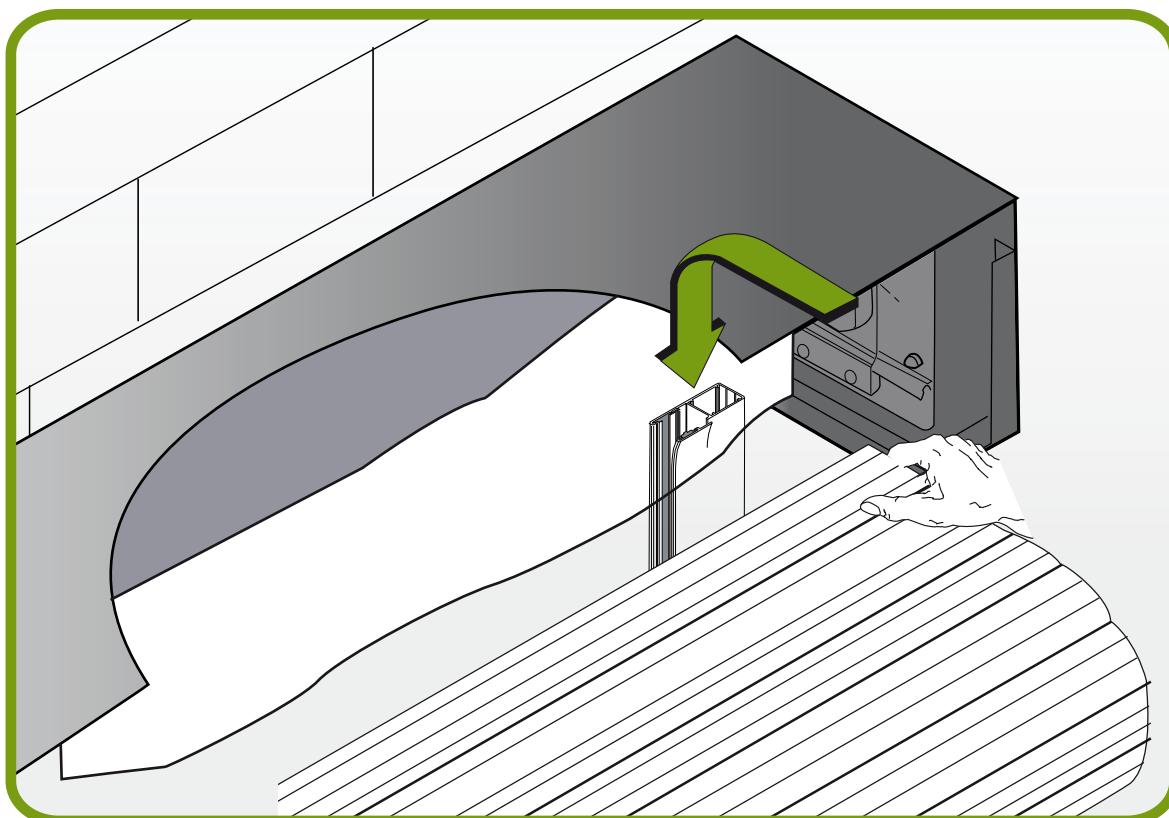
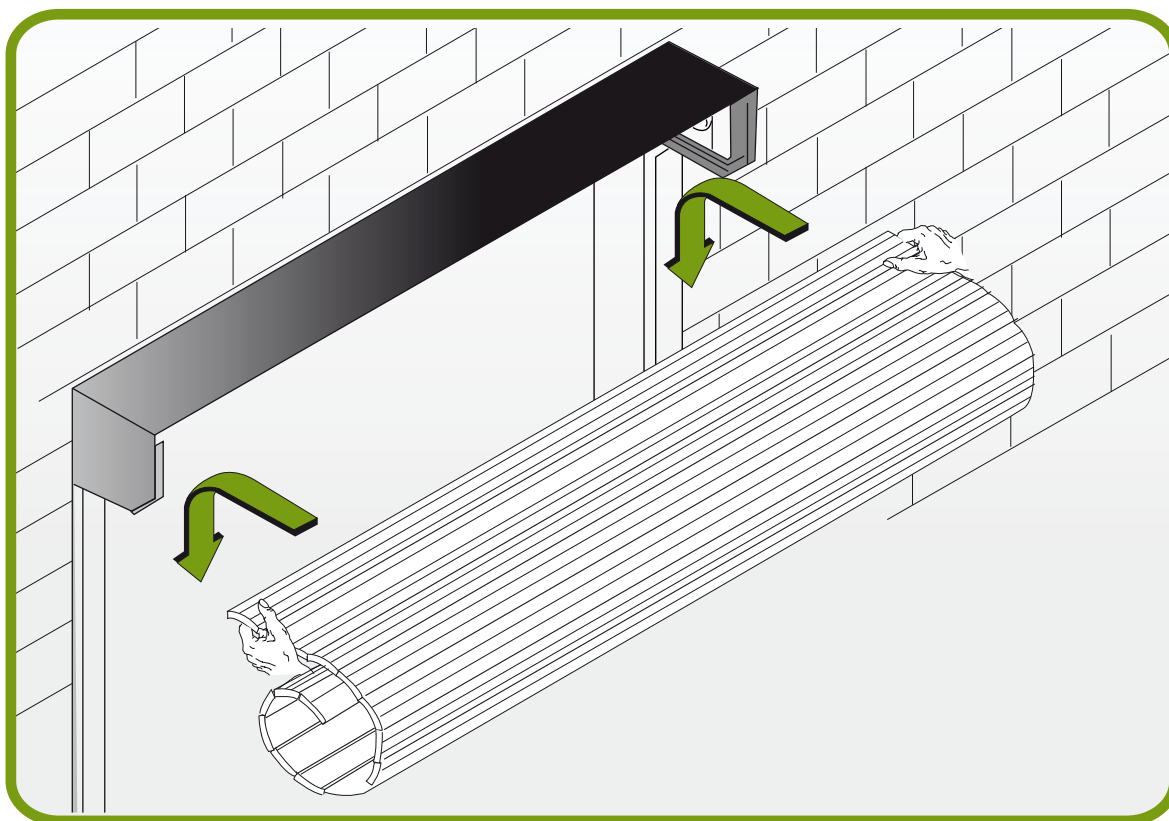


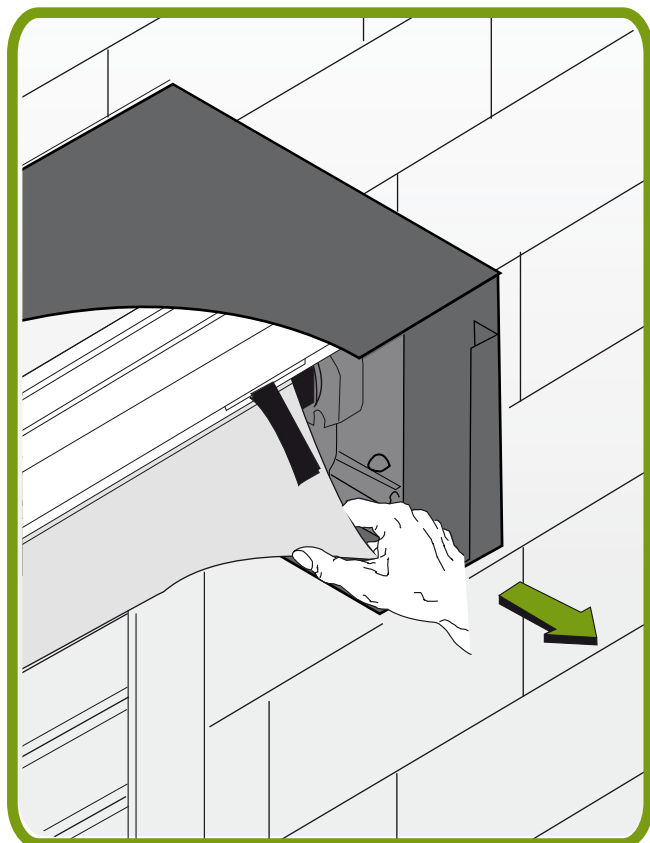


Nehmen Sie den Revisionsdeckel des Kastens ab und lassen Sie den Panzer mit Hilfe der Nothandkurbel (falls enthalten) ganz runter. Ansonsten schließen Sie das Rollltor an Strom an und lassen Sie es runter rollen bis die Aufhängfedern zu sehen sind. Hängen Sie den Panzer aus den Aufhängfedern. Legen Sie den Panzer vorsichtig auf eine Decke, damit die Lamellen nicht zerkratzen. Beachten Sie dabei, dass die Aufhängfedern auf der gleichen Stelle wieder angebracht werden, denn dann müssen die Endlagen des Antriebes nicht eingestellt werden. Wichtig ist, dass Sie den Panzer nicht im Liegen rausnehmen, sondern in vertikaler Stellung, denn liegend kann die Abrollsicherung (falls vorhanden) betätigt werden und das ganze Rollltor blockieren, so dass die Fangvorrichtung nicht mehr zu gebrauchen sein wird.



Umwickeln Sie die Welle mit einem Lappen o. ä. und fixieren Sie diesen, z. B. mit Klebeband, um eine Beschädigung des Panzers zu verhindern. Heben Sie dann den Panzer zu zweit auf die Höhe des Kastens. Die maximale Gewichtsbelastung pro Person sollte 25 kg nicht überschreiten. Falls dies nicht möglich sein sollte, sind geeignete Hebwerkzeuge zu verwenden. Beginnen Sie nun den Panzer mit der Schlußleiste voran über die Welle in die Nuten der Führungsschienen abzulassen. Nachdem der Panzer eingefädelt ist, lassen Sie diesen langsam in die Führungsschienen herab.





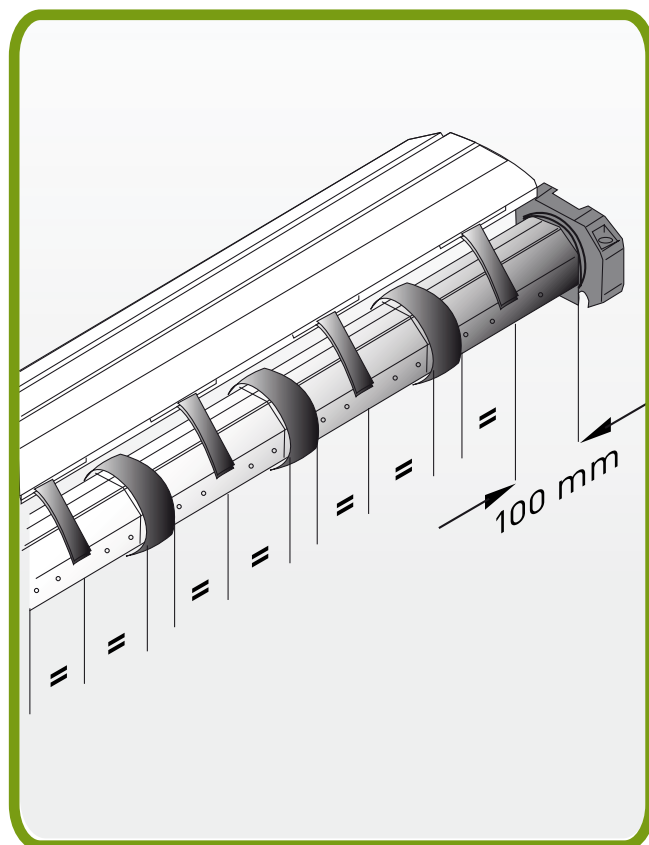
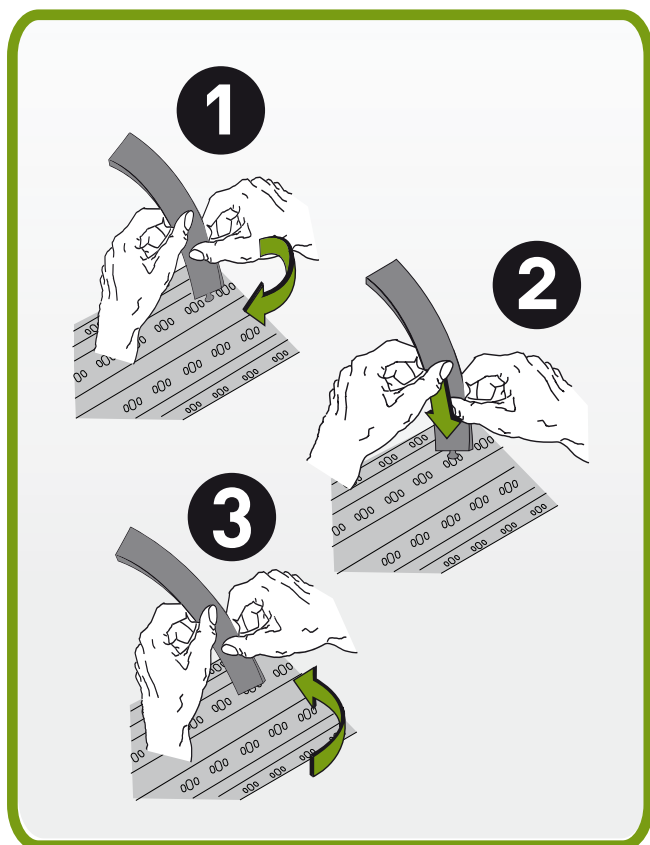
Entfernen Sie dann den Lappen von der Welle. Am obersten Profilstab befinden sich die Aufhängebänder (Federsicherungen).



Achtung!
Alle am Panzer befindlichen Aufhängebänder sind an der Welle einzuhängen. Bevor die Federsicherungen in die Welle eingehakt werden können, müssen, wenn vorhanden, die Aufsteckringe noch in Position gebracht werden.



Achtung!
Am Wellenende muss jeweils eine Federsicherung sitzen. Die restlichen werden im Wechsel mit den Aufsteckringen im gleichen Abstand über der Welle verteilt.



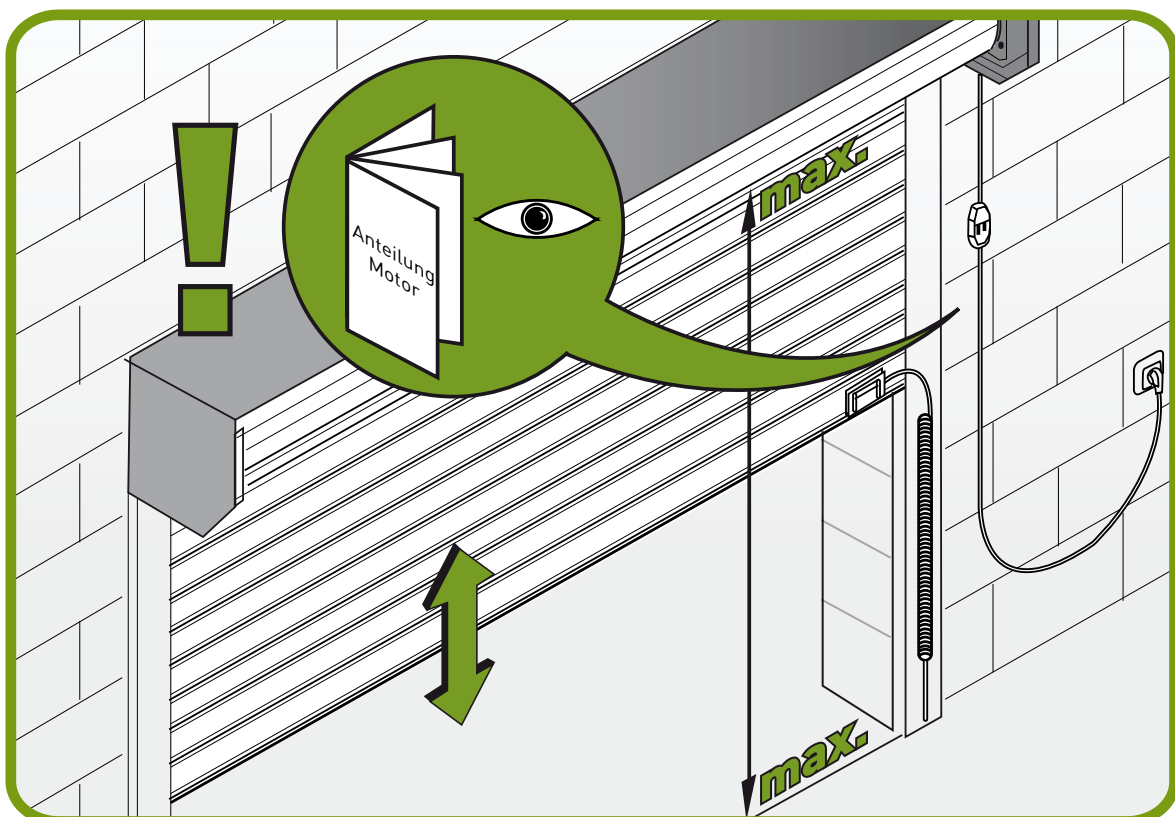
Zur Feineinstellung der Endlage des Antriebes beachten Sie bitte die beiliegende Montage- und Einstellanleitung des Motorherstellers. Das Antriebskabel des Motors ist farbengleich mit dem Einstellkabel zu verbinden.

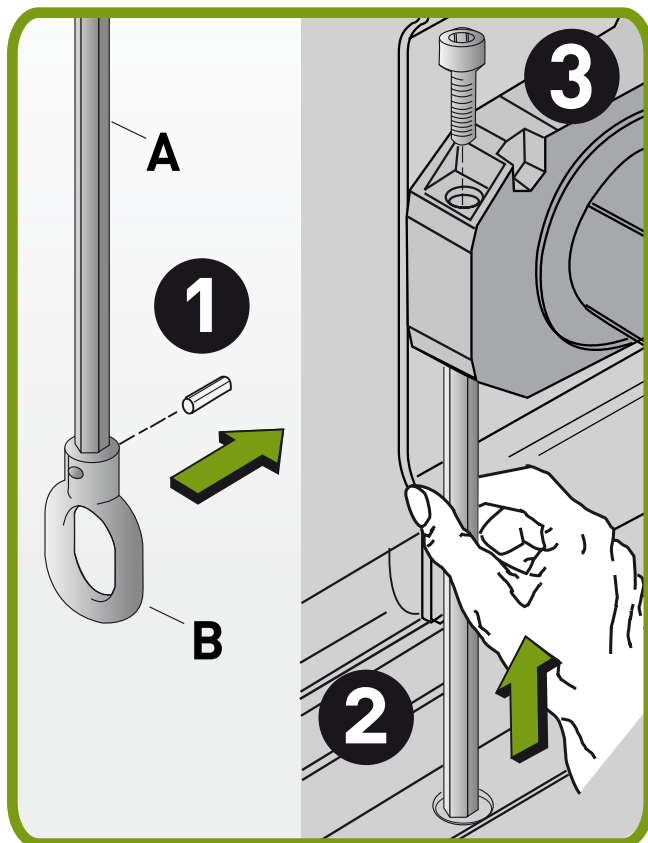
Hinweis zum oberen und unteren Abschaltpunkt:

Der Abschaltpunkt des Motors bei geschlossenem Tor ist dann erreicht, wenn die Profilstäbe vollständig geschlossen sind und der Panzer von der Federsicherung leicht gegen die Kastenblende gedrückt wird (Authänger auf keinen Fall überbiegen).

Der Abschaltpunkt des Motors bei geöffnetem Tor ist so zu wählen, dass die Schlussleiste noch in den Führungsschienen steht. Hat der Rolltorpanzer ein Lüftungsgitter ist der Abschaltpunkt so zu wählen, dass die Schlussleiste noch ganz aus dem Kasten herauschaut.

Bei Verwendung von Hochschiebesicherungen muss die genaue Einbaulänge beachtet werden. Die Höhe des Panzers muss in den Führungsschienen positioniert sein.





1.11.1. Nothandkurbel mit Öse



Achtung!
 Das Nothandkurbelgestänge muss leicht erreichbar sein. Bei Ausfall des automatischen Antriebes ist seine Betätigung über die Nothandkurbel möglich.

Bevor die Blende angebracht wird, muss die Nothandkurbel montiert werden. Trennen Sie dazu den Sechskant (A) von der Öse (B) (Federstift entfernen). Schieben Sie den Sechskant in das dafür vorgesehene Gegenstück des Motors mit Nothandkurbel. Fixieren Sie den Sechskant auf der Gegenseite mit der mitgelieferten Schraube.

Schließen Sie den Kasten und verschrauben Sie ihn mit den zu Beginn der Montage entfernten Schrauben. Hängen Sie das Verkleidungsblech in den Falz am Kasten ein (1). Schwanken Sie anschließend das Verkleidungsblech nach hinten (2) und setzen die Befestigungsschrauben alle wieder ein (3).

Schieben Sie die Öse auf den Sechskant und setzen Sie den entnommenen Federstift wieder ein. Hängen Sie im Bedarfsfall das Kurbelgestänge (C) in die vorgesehene Öse ein. Kurbeln Sie nun den Panzer hinauf oder hinunter.

Informieren Sie den Fachbetrieb über die Störung!

1.11.2. Nothandkurbelbedienung bei Elektromotoren

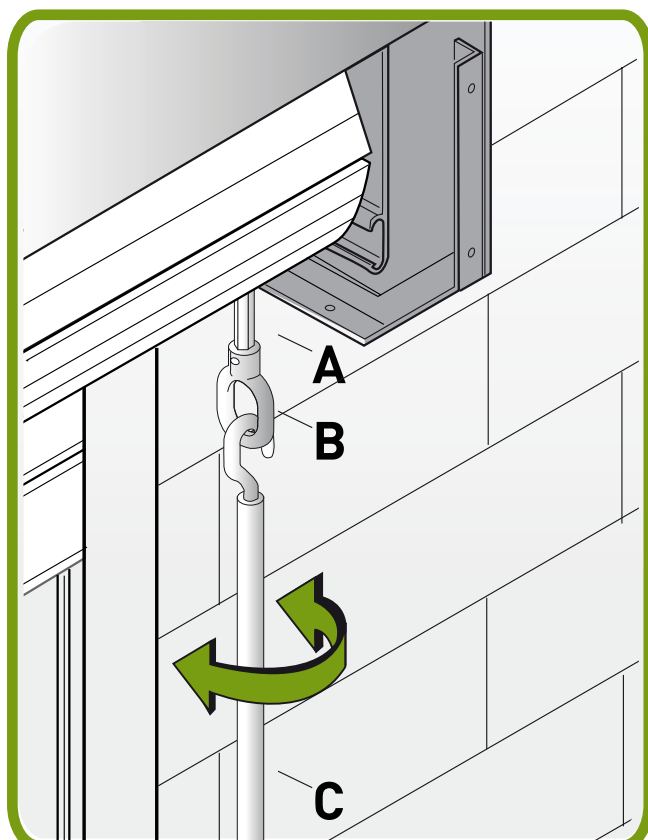
Zur Betätigung der Anlage mit der Neueinrichtung muss die Kurbel auf den Wellenzapfen aufgesetzt und mit dem Sicherungssplint verbunden werden. Eventuell muss der beiliegende Verlängerungsadapter noch dazwischen gesetzt werden.

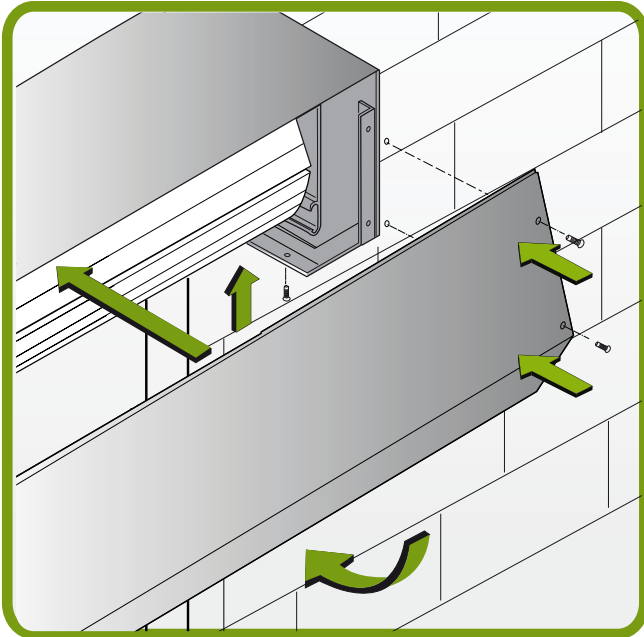
Vor der Betätigung bitte prüfen, ob die Transportsicherung bereits entfernt wurde.

Stecken Sie die Kurbel in den Antrieb ein bis er hörbar einrastet.

Mit der Kurbel kann der Panzer nun nach oben oder unten bewegt werden. Achten Sie darauf, dass Sie die eingestellten Endschalter nicht überfahren.

Nach der Bedienung muss der Wellenzapfen unbedingt wieder aus dem Motor gezogen werden. Erst dann kann der normale Betrieb wieder aufgenommen werden.



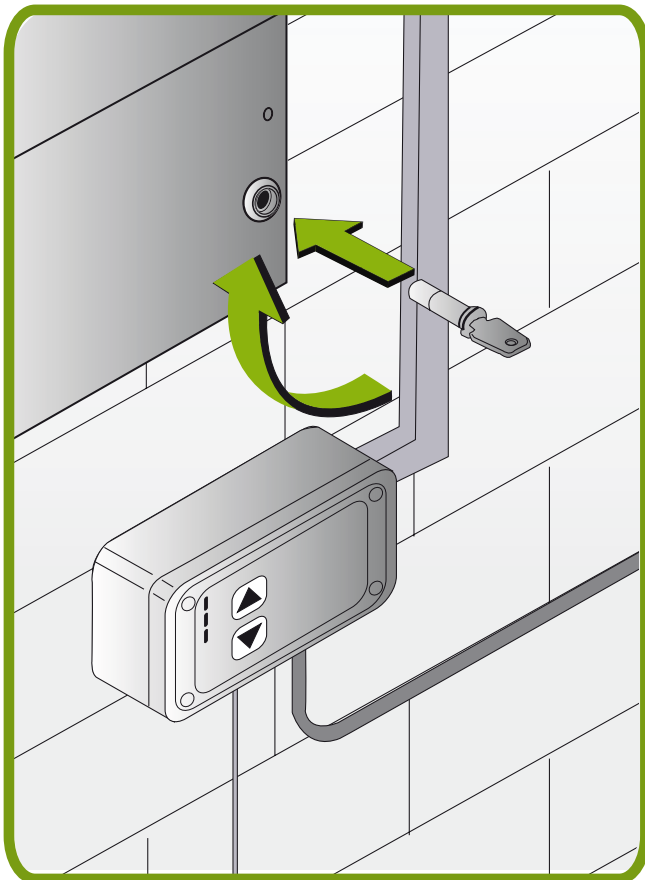


Bitte beachten Sie hierzu auch die weiteren Informationen im Kapitel 4. und die Hinweise in der Bedienungsanleitung des Motorherstellers.

1.12.1 Nothandkurbel mit Schloss

Zur Bedienung des Tores entfernen Sie das Schloss, führen den Sechskant in den Motor ein und bewegen mit der in der Öse eingehängten Kurbel den Panzer auf oder ab.

Anschließend entfernen Sie den Sechskant und setzen das Schloss wieder ein.



Alle für den vorschriftsmäßigen Betrieb notwendigen Sicherheitseinrichtungen und Bedienelemente müssen laut Betriebsanleitung an die Steuerung angeschlossen und aktiviert werden.



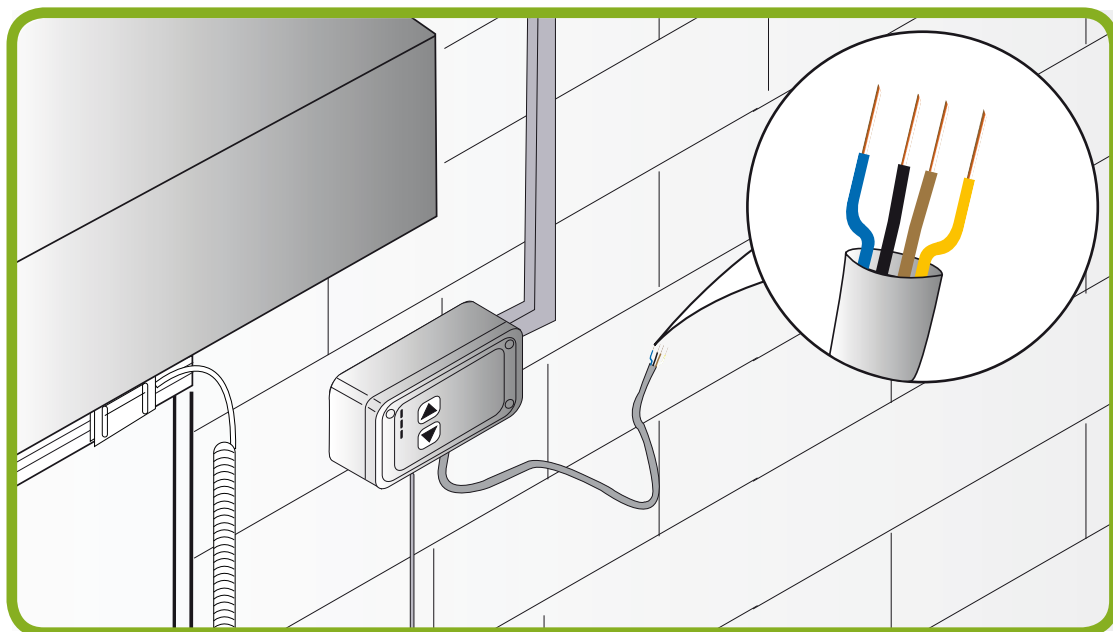
Achtung!
Vor Beendigung der Montage Kasten und bewegliche Teile nochmals auf Sauberkeit überprüfen!

Führen Sie nun eine Funktionsprüfung entsprechend der beiliegenden Betriebsanleitung des Steuerungsherstellers durch.

Lassen Sie dazu das Tor einige Male öffnen und schließen und kontrollieren Sie die einwandfreie Funktion der einzelnen Komponenten.

Durch Drücken der Tasten „Auf“ oder „Zu“ am Steuerungsgehäuse ist der fehlerfreie Anschluss des Antriebs feststellbar.

Abschließend sind die angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen (falls vorhanden) auf korrekte Funktion zu prüfen. Ist dieser Teil erfolgreich kann der reguläre Betrieb aufgenommen werden. Ein Test der Sicherheitseinrichtungen erfolgt durch Kontrolle der Sicherheitsanzeige am Steuergehäuse, welche bei Auslösen einer Einrichtung verlöschen muss.



Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen!

Alle Veränderungen in der Montageweise, die irgendwelchen Einfluss auf das Funktionieren des Rollvorhangs haben könnten, führen zu Garantieverlust.

2.1. Grundlegende Sicherheitshinweise

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Nutzung des Tores. Bewahren Sie die Betriebsanleitung stets gut auf. Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie unbedingt den Inhalt und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise.

2.2. Schutzmaßnahmen für Montage-, Wartungsarbeiten und Inbetriebnahme



Vorsicht!
Nichtbeachten kann zu ernsthaften Verletzungen führen.



Die Arbeiten an den elektrischen Einrichtungen sind nur von einer qualifizierten Elektrofachkraft durchzuführen.

Vor Arbeiten an elektrischen Bauteilen am Tor muss die Anlage stromlos geschaltet werden und auch gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten gesichert sein.

Setzen Sie niemals Sicherheitseinrichtungen außer Kraft oder überbrücken Sie niemals solche. Betätigen Sie die Anlage nicht, wenn Sicherheitseinrichtungen beschädigt sind! Sperren Sie den Arbeitsbereich vor Beginn der Montage-, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten ab, um gegen unbeabsichtigtes Betreten und Befahren zu sichern!

Tragen Sie bei Arbeiten an der Anlage Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und einen Schutzhelm. Führen Sie die Arbeiten an der Anlage von einem sicheren Stand aus! Die mitgelieferte Verkleidung ist grundsätzlich bei einer Montagehöhe des Kastens unter 2,50m zu montieren.

Es besteht die Gefahr des Einziehens. Wenn das Tor die einzige Ausgangsmöglichkeit ist, muss das Betätigen des Antriebes durch eine leicht erreichbare Notbedienung (optional) möglich sein. Die Wartung des Tores ist nur durch autorisierte Fachkräfte durchzuführen.

2.3. Pflichten des Betreibers



Bei Störungen grundsätzlich eine Fachfirma hinzuziehen.

Das Tor darf nur durch autorisierte und mit der Bedienung der Anlage vertraute Personen betätigt werden. Im angefahrenen Zustand sind Schäden an Panzer und Antrieb zu vermeiden.

Bei angereiftem Panzer ändert sich das Wickelverhalten und damit die Position der Unterschiene beim Aufwickeln. Wird das Tor mit einer Steuerung ohne Selbsthaltung oder einer Impulssteuerung mit Sicht zum Tor (DIN EN 12453'2000, Tabelle 1) betrieben, so muss bei der Bedienung Sichtkontakt zum Tor gehalten werden.

Es dürfen sich während der Totbewegung keine Personen, Tiere oder Gegenstände im Schließbereich befinden.

Vergewissern Sie sich auch bei Toren mit elektrischem Antrieb) vor der Ein- und Ausfahrt, ob das Tor ganz geöffnet wurde. Greifen Sie nicht während der Torfahrt mit den Fingern in die Führungsschienen, es besteht Quetschgefahr!

Warten Sie so lange, bis das Tor zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie sich in den Bewegungsbereich des Tores begeben!

Bei Rolltoren mit Sichtfensterprofilen und/oder Lüftungsgittern sind bei Beschädigung dieser Teile, diese umgehend zu erneuern, da die Gefahr des Einziehens und des Anhebens von Personen besteht. der Torpanzer sollte regelmäßig mit einer neutralen Seifenlösung vom Benutzer gereinigt werden, um ein Verkratzen des Panzers durch Schmutzpartikel zu verhindern. Der Bodenbereich muss sauber und trocken sein damit das Tor richtig schließen kann.

Kinder dürfen nicht mit dem Steuergerät des Abschlusses spielen!

Fernbedienungen sind von Kindern fern zu halten.